

Kunstschaffen auf Helgoland

Die Künstler an der diesjährigen Wanderausstellung «Arthur#17: 1808 m²» auf der Thur-Insel in Neu St. Johann sind bekannt.

Sascha Erni

Ende Januar hat Kunsthallen Toggenburg die Ausschreibung zur diesjährigen Wanderausstellung «Arthur#17: 1808 m²» gestartet. Wie der Verein heute bekannt gibt, steht nun fest, wer im September auf der Thur-Insel Helgoland in Neu St. Johann vertreten sein wird.

An der Freilicht-Ausstellung werden Werke zu sehen sein von Andy Storchenegger, Claudia Zimmer und Rebecca Köllner, Madame Tricot, Doris Willi und Martin Benz, Hanes Sturzenegger, Marcel Cello Schumacher, Marc Lohri und Simon Fürstenberger, Melanie Tauscher und Rahel Arzi, Nico Feer und Sebastian Herzog, Rosma-

rie Abderhalden und Ursula Anna Engler, Simon Kindle und Vincent Hofmann sowie von Sonja Rüegg.

Kooperation war Voraussetzung

Im Vergleich zu den Vorjahren fällt auf, dass sich viele der Kunstschaffenden in Duos zusammmentun. Das sei kein Zufall, erklärt die Kunsthallen-Präsidentin Gaby Roost im Gespräch. Das Thema der Ausstellung sei «Besiedelung», so Roost. «Und wir legten fest, dass deshalb alle, die ein Projekt eingeben, eine Form von Kooperation eingehen müssen.»

Das sei sehr offen formuliert gewesen, so habe sich etwa Sonja Rüegg dazu entschieden, die

Kooperation mit einem ihrer früheren Projekte zu suchen. «Die meisten gehen aber mit ihren künstlerischen Kolleginnen und Kollegen Kooperationen ein, obwohl das eigentlich gar nicht unsere Absicht war», sagt Gaby Roost und lacht. Bis zum Stichtag im März seien gesamthaft 45 Projektvorschläge eingegangen, 12 wurden vom Verein ausgewählt.

Die 17. Arthur-Ausstellung wird vom 8. bis 24. September auf der Flussinsel Helgoland beim Johanneum zu sehen sein. Sie ist als Open-Air-Veranstaltung konzipiert und wird zu jeder Zeit zugänglich sein. «Wir erhoffen uns so auch höhere Besucherzahlen», sagt Kunsthallen-Präsidentin Gaby Roost..